

Konflikte * Krisen * Grenzverletzung – Vertrauensgremien an Waldorfschulen

Krisensituationen gut auffangen
Vorwürfe und Grenzverletzungen aufarbeiten,
verantwortlich handeln,
Sozialarbeiter*innen richtig einbinden



Ziel

Mobbing im und außerhalb des Klassenzimmers, grenzüberschreitendes Verhalten von Erwachsenen und Kindern, Konflikte mit Kolleg*innen oder Eltern - immer wieder erleben wir Situationen, die einer sensiblen und gleichzeitig professionellen Begleitung bedürfen. Nicht selten sind Schulen mit solchen Situationen überfordert.

Die Fortbildung soll **Orientierung** geben:

- * **Welche Anlaufstellen brauchen wir, um krisenfest zu werden?**
- * **Wer ist wofür verantwortlich? (Gremien/Personen)**
- * **Welcher Abläufe bedarf es?**
- * **Wie können wir stabilisieren und Sicherheit geben?**
- * **Wie können wir allen Beteiligten gerecht werden?**
- * **Und wie können wir all das konkret in unserer Einrichtung umsetzen?**

Konzept und Arbeitsmethoden

Die Fortbildung besteht aus zwei Modulen

Der erste Blick (Modul 1) richtet sich auf den Bedarf in den Einrichtungen.

Welche Situationen begegnen uns in Waldorfschulen und was brauchen wir, um präventiv, kurativ oder akut verantwortungsvoll zu handeln?

Diagnose der eigenen Einrichtung: So sieht es bei uns derzeit aus. Was müssten wir ggf. tun, um unsere Gremien, Abläufe usw. zu verbessern?

(Vertrauenskreis, Vertrauensstelle, Vertrauenslehrer*in, Schlichtungsstellen, Schulsozialarbeit).

Der zweite Blick (Modul 2) betrifft die Verzahnung der Gremien und die Sicherheit der Betroffenen.

Entscheidend bei der Arbeitsweise unterschiedlicher Gremien in Bereichen, die sich nicht immer genau abgrenzen lassen, ist das Zusammenspiel der Funktionsträger*innen. Sie müssen für klare Vorgehensweisen und so für Sicherheit für die Betroffenen sorgen. Dazu sind gut geführte Prozesse nötig. Wir analysieren Prozesse beispielhaft und zeigen Möglichkeiten einer sinnvollen Übertragung ins eigene System.

Die Fortbildung orientiert sich an den Situationen und Erfahrungen der Teilnehmer*innen.

Termine 2026

Modul 1 (17 Stunden) Arbeitsstrukturen, Funktionen und Aufgaben

➤ 02.12.2026 - 04.12.2026

Mi. 16.00-19.30 Uhr, Do. 09.00-18.30 Uhr, Fr. 09.00-12.30 Uhr,
anschließend gemeinsames Mittagessen.

Inhalte: Überprüfung der Arbeitsstrukturen, Klärung der Funktionen und Aufgaben, Abstimmung der Zusammenarbeit in der Struktur

Modul 2 (17 Stunden) Arbeitsweise, Haltung und Prozessgestaltung

➤ N.N.

Mi. 16.00-19.00 Uhr, Do. 09.00-18.30 Uhr, Fr. 09.00-12.30 Uhr
anschließend gemeinsames Mittagessen.

Inhalte: Zusammenspiel der Gremien prüfen und ggf. Veränderungsideen beraten, Sicherheit gewährleisten, Prozesse analysieren und aufeinander abstimmen, Fallberatungen

Die Module bauen aufeinander auf und können deshalb nicht einzeln gebucht werden. Die Fortbildungsreihe wird von der SicomeG durchgeführt.

Fortbildungsleitung:

Magdalena Linnepe-Palm (www.linnepe-palm.de)

Hubert Staneker (www.staneker.org)

Kosten

420€ Seminargebühr pro Modul
zzgl. Übernachtung und Verpflegung, ca. 320 €
(wird mit Tagungsort direkt abgerechnet)

Veranstaltungsort: Akademie Gesundes Leben

Gotische Straße 15

61440 Oberursel (Taunus)

Kontakt / Anmeldung

Fragen und verbindliche Anmeldungen

senden Sie bitte an **Sonja Stenger:**

buero@sicom-entwicklungsbegleitung.de



Entwicklungsbegleitung
von Menschen und Organisationen

Sicom eG